

Mögliche methodisch-semantic Verfahren im Unterricht

Verfahren 1: Das Erstverständnis für ein Wort / einen Ausdruck ermitteln

Impulse:

1. Wie versteht ihr X aus dem Zusammenhang?
(Leserinnen / Leser müssen identifizieren [können], welches Wort sie nicht oder nur begrenzt verstehen. Das geeignete Testverfahren besteht darin, eine Worterklärung für X zu probieren.)
2. Welche Beispiele könnten die Verwendung von X kennzeichnen?
3. Vergleiche die Erklärungen zu X aus Wörterbüchern mit eurem ersten Wort- bzw. Begriffsverständnis aus dem Textzusammenhang!

Verfahren 2: Das Wort / die Bezeichnung befragen

Impulse:

4. Was lässt sich aus der Wortbildung von X erschließen?
(Wörterbuch-Arbeit zu: sprachliche Herkunft; Wortart; Wortbausteine; typische Verbindungen bzw. typisches Zusammen-Vorkommen von Ausdrücken [Kollokationen], gezeigt an Wörterbucheinträgen, evtl. auch mit eigenen Beispielformulierungen)
5. Welche andere Bezeichnung für X wäre möglich? – Wie klar sind die Bezeichnungen?
6. Welche Vermutungen kann man aus der Bezeichnung X für die Bedeutung ableiten?
(Es gibt keinen sicheren Weg von der Bezeichnung zur Bedeutung.)

Verfahren 3: Den Kontext prüfen - die Bedeutung kontextbezogen erschließen

Impulse:

7. Mögliche Impulse sind natürlich kontextabhängig. – Entscheidend ist, dass der engere und auch der weitere Kontext von X zur Prüfung der Bedeutungsfrage systematisch herangezogen wird.

Verfahren 4: Wörter / Begriffe in ein Netz von Zusammenhängen stellen

Impulse:

8. Entwickelt für X ein Bedeutungsnetz – ein grafisch gestaltetes semantisches Feld / ein Bedeutungsfeld.

(Bedeutungsnetze lassen sich relativ frei gestalten. – Einer ihrer Vorteile ist: Sie können von jedem „Knoten“ aus gedanklich-sprachlich durchlaufen werden. – Auch Begriffsbäume [mit Ober- und Unterbegriffen] sind Begriffsnetze. Auch „Lesen“ in Begriffsbäumen will gelernt sein.)

Verfahren 5: Bedeutungserklärungen entwickeln

Impulse:

9. Durch welche Merkmale / Kriterien könntet ihr die sachliche / begriffliche Bedeutung (Denotation) von X umschreiben (paraphrasieren)?

(Paraphrasen / Umschreibungen von Wörtern und Wendungen mit anderen [verständlicheren, genaueren, konkreteren] Ausdrücken sind uns geläufig, z. B. wenn wir etwas „mit anderen Worten“ sagen, Gesagtes wiedergeben. Paraphrasieren ist ein zentrales Verfahren, z. B.

- beim Spezifizieren
- Präzisieren
- Definieren und bei der
- Analyse von Bedeutungen

Wörterklärungen müssen und können nicht immer strenge (standardisierte) Definitionen sein. Neben den „kurzen“ Standardformen der Definition gibt es sinnvolle „Langformen“ der Erklärung:

- Umschreibungen
- Angabe von Beispielen, Merkmalen / Kriterien, „Wort-Geschichten“ ...)

Mit Hilfe von Listen mit Elementen / Merkmalen und mit Hilfe des Bedeutungsnetzes können solche Formen erprobt / entwickelt werden.

Verfahren 6: Den Begriff anwenden

Impulse:

- 10 ff. Mögliche Impulse sind kontextabhängig. – Anwendungen können sich darauf beziehen, dass Fälle dem Begriff zugeordnet werden oder dass erklärt wird, wie-so ein Fall als typisches / weniger typisches Beispiel für den Begriff gelten kann oder was ein Gegenbeispiel wäre.

Anwendungen können nachvollziehende und frei konstruierende sein.